

II- 2371 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

BUNDESMINISTERIUM
FÜR
AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN

XI. Gesetzgebungsperiode

WIEN, am 10. März 1969

Zl. 153.747-4b(Pol)69

Europarat: Empfehlung Nr. 524
der BV betr. Förderung des
europ. Gemeindeaustausches
durch Hilfsmaßnahmen des ER;
parlamentarische Anfrage der
Abg. Dr. KRANZLMAYR, GABRIELE,
Dr. LEITNER und Genossen; Be-
antwortung

Zu da. Note No. 1082/J
vom 22. Jänner 1969

Beilagen

1093 / A. B.zu 1082/J.Präs. am 17. März 1969

An die

Kanzlei des Präsidenten des Nationalrates,
Parlament

W i e n

Mit Bezug auf die von den Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Kranzlmayr, Dr. Leitner, Gabriele und Genossen am 22. Jänner 1969 eingebrachte Anfrage an die Bundesregierung No. 1082/J, betreffend Empfehlung Nr. 524 des Europarates betreffend die Förderung des europäischen Gemeindeaustausches durch Hilfsmaßnahmen des Europarates, beeindruckt sich das Bundesministerium für Auswärtige Angelegenheiten, beiliegend die Anfragebeantwortung des Bundesministers für Auswärtige Angelegenheiten (in 5-facher Ausfertigung) mit dem Ersuchen um weitere geschäftsordnungsmäßige Veranlassung zu übermitteln.

Der Ministerrat hat in der Sitzung vom 4. März 1969 den Wortlaut der Anfragebeantwortung zustimmend zur Kenntnis genommen und den Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten ermächtigt, diese Beantwortung namens der Bundesregierung zu erteilen.

Für den Bundesminister:

BACKES m.p.

Für die Richtigkeit -

der Ausfertigung: *Heugl*

DER BUNDESMINISTER
FÜR
AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN

Wien, am 10. März 1969

Beantwortung

der Anfrage No. 1082/J der Abgeordneten Dr. KRANZLMAYR, GABRIELE, Dr. LEITNER und Genossen an die Bundesregierung betr. Empfehlung 524 des Europarates betreffend die Förderung des europäischen Gemeindeaustausches durch Hilfsmaßnahmen des Europarates

Zur Anfrage der Abgeordneten Dr. Kranzlmayr, Gabriele, Dr. Leitner und Genossen an die Bundesregierung vom 22. Jänner 1969, betreffend die Empfehlung Nr. 524 des Europarates über die Förderung des europäischen Gemeindeaustausches durch Hilfsmaßnahmen des Europarates, böhre ich mich namens der Bundesregierung folgendes mitzuteilen:

Der Ständige Vertreter Österreichs beim Europarat hat in den vergangenen Jahren, wann immer die Frage der finanziellen Unterstützung von Gemeinden zwecks Förderung des europäischen Jugendaustausches zwischen den Mitgliedstaaten im Ministerdelegiertenkomitee diskutiert worden ist, Stellungnahmen abgegeben, die eine Befürwortung der jeweils zur Lösung dieser Frage vorgeschlagenen Maßnahmen darstellen. Zu der letzten, ebenfalls in diese Richtung ziellenden Empfehlung 524 ist allerdings festzuhalten, daß die Schaffung eines Fonds vorgeschlagen wurde, der von den Mitgliedstaaten mit Beträgen gespeist werden müßte, die zusätzlich zu den jeweiligen Beitragsquoten zum Budget des Europarates zu leisten wären. Aus budgetären Gründen hat daher die Mehrheit der Delegierten bisher eine eher ablehnende Haltung gegenüber dem Fondsprojekt eingenommen.

./.

Der Ständige Vertreter Österreichs hat auf den der Verabschiedung der Empfehlung 524 folgenden Tagungen der Ministerdelegierten unter gleichzeitiger Bedachtnahme auf die derzeitige budgetäre Lage Österreichs auf die Nützlichkeit der in dieser Empfehlung ausgesprochenen Vorschläge zur Förderung des Austausches der europäischen Jugend hingewiesen und damit eine der positivsten Haltungen, welche bei den Mitgliedstaaten des Europarates überhaupt zu verzeichnen waren, eingenommen. Er wird sich auch weiter in diesem Sinne verhalten.

Müller